

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2066
der Abgeordneten Gordon Hoffmann und Björn Lakenmacher
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/5206

Zukunft des Polizeistandortes Wittenberge

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2066 vom 26.04.2012:

Im Zuge der Polizeistrukturereform wird es am Polizeistandort Wittenberge zu grundlegenden Änderungen kommen. Am 5. Mai 2011 verkündete Innenminister Woidke in einer Pressemitteilung, dass am Polizeistandort Wittenberge ein Revier eingerichtet werde. Weiter heißt es dort: „Entsprechend dem Bedarf vor Ort können hier Revierpolizei, Wach- und Wechseldienst sowie Kriminalpolizei tätig sein.“

Auch der Landtagsabgeordnete Holger Rupprecht erklärte am 5. Mai 2011 in einer Pressemitteilung, Innenminister Woidke habe ihm mitgeteilt, dass das künftige Polizeirevier Standort der Revierpolizei und Anlaufpunkt für den Wach- und Wechseldienst würde. Weiterhin würden am Standort Wittenberge nicht nur der Streifendienst, sondern auch für die Kripo über Arbeitsräume verfügen.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand scheint die Landesregierung jedoch weder Wach- und Wechseldienst, noch Arbeitsräume für die Kripo am Standort Wittenberge zu planen. Damit wird auch die Präferenz für die künftige Nutzung der Immobilie in der Bad-Wilsnacker-Straße begründet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche personelle Ausstattung ist derzeit für den Polizeistandort Wittenberge geplant? (bitte die Stellen genau aufschlüsseln)
2. Wie kommt die Landesregierung angesichts der Entwicklung der Kriminalitätsbelastung im Raum Wittenberge zur Ansicht, dass kein Bedarf für eine durchgängige Beibehaltung von Wach- und Wechseldienst und Kriminalpolizei besteht?
3. Gibt es bereits den Entwurf eines Raumnutzungskonzeptes?
4. Welchen Raum- und Platzbedarf hat die Landesregierung anhand der geplanten Personalausstattung ermittelt?
5. Wie viel Quadratmeter wären in diesem Fall in der Liegenschaft in der Perleberger Straße an Drittnutzer abmietbar? (bitte nach Räumen und nach brutto und netto aufschlüsseln)

6. Wie hoch wären die Kosten der nötigen Investitionen wenn die Immobilie in der Bad-Wilsnacker-Straße künftig als alleiniger Polizeistandort in Wittenberge genutzt werden sollte?
7. Welche polizeifachlichen Faktoren und Überlegungen lassen die Landesregierung zur Nutzung des Standortes in der Bad-Wilsnacker-Straße tendieren?
8. Welche Überlegungen gibt es hinsichtlich einer Ansiedlung der Autobahnpolizei bei Fertigstellung der BAB 14?
9. Welche Nachnutzungskonzepte hat der BLB für die Liegenschaft in der Perleberger Straße?
10. Wie bewertet der BLB die Vermarktungschancen der Liegenschaft in der Perleberger Straße?
11. Wie hoch wären die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft in der Perleberger Straße im Falle des Leerstandes pro Jahr?
12. Welche Nachnutzungskonzepte hat der BLB für die Liegenschaft in der Bad-Wilsnacker-Straße?
13. Wie bewertet der BLB die Vermarktungschancen der Liegenschaft in der Bad-Wilsnacker-Straße?
14. Wie hoch wären die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft für die Liegenschaft in der Bad-Wilsnacker-Straße im Falle des Leerstandes pro Jahr?
15. Hat Innenminister Woidke in den Gesprächen mit dem Landtagsabgeordneten Holger Rupprecht die aus der Pressemitteilung zu entnehmende Zusage gemacht, dass am Standort Wittenberge auch die Kripo über Arbeitsräume verfügen wird?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche personelle Ausstattung ist derzeit für den Polizeistandort Wittenberge geplant? (bitte die Stellen genau aufschlüsseln)

zu Frage 1:

Gegenwärtig ist Wittenberge Dienstort für 47 Bedienstete (einschließlich zusätzliche Dienstposten) der Polizeidirektion Nord. Bis zum Jahr 2020 soll die Zahl der Dienstposten auf 21 (davon 20 mit Dienstort Wittenberge) reduziert werden. Diese gliedern sich wie folgt:

- 1 Leiter Polizeirevier (Bediensteter Revierpolizei),
- 6 Revierpolizisten (Bedienstete Revierpolizei),

- 1 Sachbearbeiter Wasserschutzpolizei (Lehrer an der Wasserschutzpolizeischule – Dienstort ist Hamburg) und
- 13 Streifenbedienstete Wasserschutzpolizei.

Frage 2:

Wie kommt die Landesregierung angesichts der Entwicklung der Kriminalitätsbelastung im Raum Wittenberge zur Ansicht, dass kein Bedarf für eine durchgängige Beibehaltung von Wach- und Wechseldienst und Kriminalpolizei besteht?

zu Frage 2:

Die Einsatzmittel des Wachdienstes sind der Polizeiinspektion Prignitz unterstellt. Auf diese Weise kann innerhalb der Polizeiinspektion lageangepasst und flexibel auf Einsatzschwerpunkte reagiert werden. Der Kriminaldauerdienst ist seit Januar 2012 in den Polizeidirektionen eingerichtet und in der Fläche in den Polizeiinspektionsstandorten disloziert. Damit sind diese für den sogenannten „Ersten Angriff“ spezialisierten Kräfte (unter anderem Kriminaltechnik) flexibel innerhalb der gesamten Polizeidirektion Nord - und damit auch innerhalb des territorialen Bereichs des Polizeireviers Wittenberge - einsetzbar.

Frage 3:

Gibt es bereits den Entwurf eines Raumnutzungskonzeptes?

zu Frage 3:

Grundlage einer Raumnutzungskonzeption ist eine haushalterische Anerkennung des Raumbedarfs für den jeweiligen Standort. Diese liegt dem Polizeipräsidium bezogen auf den Standort Wittenberge seit März 2012 für die Struktur 2020 vor. Auf dieser Grundlage befindet sich eine entsprechende Konzeption in der Bearbeitung.

Frage 4:

Welchen Raum- und Platzbedarf hat die Landesregierung anhand der geplanten Personalausstattung ermittelt?

zu Frage 4:

Anhand der Personalausstattung in der Struktur 2020 ist für den Standort Wittenberge ein Raumbedarf von 198 m² Gebäudenutzflächen ermittelt worden.

Frage 5:

Wie viel Quadratmeter wären in diesem Fall in der Liegenschaft in der Perleberger Straße an Drittnutzer abmietbar? (bitte nach Räumen und nach brutto und netto aufschlüsseln)

zu Frage 5:

In der Liegenschaft in der Perleberger Straße wären unter Berücksichtigung des ermittelten Raumbedarfs rund 783 m² (brutto) abmietbar und separat verwertbar. Die abmietbaren Hauptnutzflächen (netto) betragen rd. 490 m².

Frage 6:

Wie hoch wären die Kosten der nötigen Investitionen wenn die Immobilie in der Bad-Wilsnacker-Straße künftig als alleiniger Polizeistandort in Wittenberge genutzt werden sollte?

zu Frage 6:

Die Kosten der nötigen Investitionen für die Herrichtung des Gebäudes Bad-Wilsnacker-Straße 2 zur Nutzung als alleiniger Polizeistandort in Wittenberge betragen nach derzeitigem Erkenntnisstand rund 103.000 €.

Frage 7:

Welche polizeifachlichen Faktoren und Überlegungen lassen die Landesregierung zur Nutzung des Standortes in der Bad-Wilsnacker-Straße tendieren?

zu Frage 7:

Bedarfsgerecht werden am Standort Wittenberge sowohl Revierpolizei, Wachdienst als auch Kriminalpolizei tätig sein. Welche der vorhandenen Liegenschaften letztendlich für die Aufgabenerfüllung besser geeignet ist, wird auf Grundlage polizeilicher und wirtschaftlicher Überlegungen noch zu entscheiden sein.

Frage 8:

Welche Überlegungen gibt es hinsichtlich einer Ansiedlung der Autobahnpolizei bei Fertigstellung der BAB 14?

zu Frage 8:

Der Bau der Bundesautobahn 14 befindet sich gegenwärtig noch im Planfeststellungsverfahren. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung eines Autobahnpolizeireviers am Standort Wittenberge derzeit weder vorgesehen noch Bestandteil etwaiger Überlegungen. Aufgrund der Kürze der Strecke (ca. 30 km) und der im Land Brandenburg nicht vorhandenen Erschließung des Teilstücks über bestehende Autobahnen favorisiert das Polizeipräsidium zur Gewährleistung der polizeilichen Aufgaben den Abschluss eines Verwaltungsabkommens mit den Bundesländern Sachsen- Anhalt und Mecklenburg- Vorpommern.

Frage 9:

Welche Nachnutzungskonzepte hat der BLB für die Liegenschaft in der Perleberger Straße?

zu Frage 9:

Derzeit liegt noch kein konkretes Nachnutzungskonzept für die Liegenschaft Perleberger Straße vor. Der BLB erkundet gegenwärtig, welche anderen Nutzer, insbesondere Einrichtungen des Landes, für eine Nachnutzung in Betracht kommen könnten. Seitens der Stadt Wittenberge und des Landkreises Prignitz wurde Interesse an der Nutzung einer Teilfläche von je 90 m² bekundet.

Frage 10:

Wie bewertet der BLB die Vermarktungschancen der Liegenschaft in der Perleberger Straße?

zu Frage 10:

Die Vermarktungschancen der Liegenschaft in der Perleberger Straße werden vom BLB aufgrund der Größe der Liegenschaft, der sehr spezifischen, durch die Nutzung als Polizeiwache geprägten Architektur und des im Außenbereich der Liegenschaft stehenden Digitalfunkmastes als äußerst ungünstig eingeschätzt.

Frage 11:

Wie hoch wären die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft in der Perleberger Straße im Falle des Leerstandes pro Jahr?

zu Frage 11:

Die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft Perleberger Straße dürften nach derzeitigem Erkenntnisstand im Falle eines Leerstandes rd. 31.000 €/Jahr betragen.

Frage 12:

Welche Nachnutzungskonzepte hat der BLB für die Liegenschaft in der Bad-Wilsnacker-Straße?

zu Frage 12:

Auch für die Liegenschaft Bad-Wilsnacker-Straße 2 liegt derzeit noch kein konkretes Nachnutzungskonzept vor.

Frage 13:

Wie bewertet der BLB die Vermarktungschancen der Liegenschaft in der Bad-Wilsnacker-Straße?

zu Frage 13:

Die Vermarktungschancen für die Liegenschaft Bad-Wilsnacker-Straße 2 werden als günstig eingeschätzt. Hierfür sprechen die Größe der Liegenschaft (640 m²), die Architektur (Fachwerkhaus) und die Lage (Nähe zum Hafen, städtebauliches Entwicklungsgebiet).

Frage 14:

Wie hoch wären die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft für die Liegenschaft in der Bad-Wilsnacker-Straße im Falle des Leerstandes pro Jahr?

zu Frage 14:

Die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft Bad-Wilsnacker-Straße 2 dürften nach derzeitigem Erkenntnisstand im Falle eines Leerstandes rd. 12.000 €/Jahr betragen.

Frage 15:

Hat Innenminister Woidke in den Gesprächen mit dem Landtagsabgeordneten Holger Rupprecht die aus der Pressemitteilung zu entnehmende Zusage gemacht, dass am Standort Wittenberge auch die Kripo über Arbeitsräume verfügen wird?

zu Frage 15:

Selbstverständlich werden am Standort Wittenberge bedarfsgerecht sowohl Revierpolizei, Wachdienst als auch Kriminalpolizei tätig sein und über entsprechende Arbeitsräume verfügen.

Anlage – statistische Daten

Polizeiinspektion Prignitz

Bereich Sitz Polizeiinspektion Perleberg	der	Bereich Polizeirevier Wittenberge	Bereich Polizeirevier Pritzwalk	Gesamt
---	-----	---	---------------------------------------	--------

Bevölkerungsentwicklung

2007	27.775	31.209	28.237	87.221
2008	27.196	30.756	27.753	85.705
2009	26.693	30.320	27.271	84.284
2010	26.441	29.824	26.821	83.086
2010	26.088	29.532	26.403	82.023

Entwicklung Straftatenaufkommen

2007	1.867	2.778	2.043	6.688
2008	2.081	2.707	1.713	6.501
2009	2.036	2.686	1.775	6.497
2010	1.883	2.691	1.629	6.203
2010	1.963	2.555	1.794	6.312

Entwicklung Kriminalitätshäufigkeitszahl

2007	6.722	8.901	7.235	7.668
2008	7.652	8.802	6.172	7.585
2009	7.627	8.859	6.509	7.708
2010	7.122	9.023	6.074	7.466
2010	7.525	8.652	6.795	7.695